# Limburger Anzeiger

### Jugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

(Limburger Jeitung)

Aelteste Zeitung am Plate. Gegründet 1838

(Limburger Tageblatt)

Gricheint täglich

Bu Enbe jeder Boche eine Beiluge maniers und Phinterfabrylan jenach Infrajerenen Manbtalenber um bie Jahreimenbe

Medatrion, Drud und Bertag von Moris Bagner, in Birma Edlierd'icher Berlag und Buchrinderei in Limburg a. b. Labin

Unzeigen: Immahme bis 9 Ahr vormittags des Erscheinungstages

Hezugspreis: 1 Morr 50 Tig. Einelickungsgebühr: 15 180.

Dir. 147.

Gernipred: Unidlug Dr. 82.

Dienstag, ben 30. Juni 1914.

Gernipred-Unidlug Dr. 82.

77. Jahrg.

### Amtlicher Ceil.

Un bie Berren Standesbeamten bes Rreifes. für die Ausfüllung der ihnen gutommenden Entickadigung Statiftifde Landesamt eingefandten Bahlfarten über the-burten, Cheichlieftungen und Sterbefälle wird in den nächiten Eagen erfolgen, und zwar durch bie ortliche Rreis., Domanententamts. Forst oder Zollfasse, wo eine solche nicht besteht, durch die Bost. R. A. 350. Der Borsigende des Kreisausschusses.

Rachstehend wird bas Berzeichnis ber von den ein-Beinen Gemeinden gemahlten und von mir beftatigten Eculvorftanbemitglieder veröffentlicht.

Bergeichnis ber nach § 50 des neuen Boltsichulunterhaltungsgesehes vom 28. Juli 1906 gewählten Schulvorstandmitglieder.

Mblbad: Johann Diejenbach, Jatob Silb. Danboen:

Gtorg Ferdinand Rnapp, Phil. Ferdinand Beder.

Seinrid August Silb, Johann Stahler, Rentmeister. Deinrid Schmitt, Gemeinberechner, Josef Malm.

Dombach: Beinrid Rramer, Johann Schidel. Dorchheim:

Bilhelm Guth, Ludwig Bleutgen. Dorndorf:

Chriftian Longinus Standt, Bermann Maag fen. Gifenbach:

Beter Michel 1., Anton Gattinger 2. Georg Breitheder 3., Bilbelm Reit.

Beorg Michel, Jafob Eufinger 2.

Erbad: Bilhelm Weder 2., Jafob Raudy 3. Eidhofen:

Johann Bingel, Landwirt, Johann Flud, Dreber. Gridhofen: Georg Bingens Laux, Beter Meldior Laux.

Guffingen: Johann Chafer, Wilhelm Wilhelm, Birt.

Sangenmeilingen: Georg Gotthardt, Loreng Bagner. Saufen :

Johannes Buft, Philipp Sans Sofmann. Beringen : Jotob Julius Cheid, Wilhelm August Scheid.

Bilhelm Edmitt, Johann Reidwein 3. Sintermeilingen: Jatob Mint, Landwirt, Chriftian Rurg., Landwirt.

Rirberg: Rarl Philipp Bender, Bilhelm August Leber 1.

Lahr: Mbam Seun, Raufmann, Jojef Bed. Langenbernbach:

Bhilipp Seep, Otto Sorn, Christian Birfler. Linbenholzhaufen: Mbam Rompel, Georg Seinrich Friedrich.

Linter : Bhilipp Friedrich Weil, Unton Stod. Malmeneich :

Beter Jojef Gibt, Johann Comund Raufch.

Johann Bhil. Rug, Rarl Bilhelm Muller. Bofet Raltener, Beter Bos. Mühlen:

Rati Guftav Albert Hedelmann, Ludwig Schafer.

Chriftian Emmelius, Wilh. Chr. Biehmann 2.

Chriftian Schneider 4., Jatob Doge: Mieberhadamar: Muguft Di Jatob Sohler. Jojef Senninger, Georg August Duchicherer.

Beler Anton Schidel, Guftav Beder, Bojtfelretar, Jojef Rieth, Brunnenarbeiter.

Beter Geis, Landmann, Beter Baul Bellinger. Johann Oberbrechen:

Johann Theodor Schmitt, Joh. Rarl Roth, Jojef Bern-hard Arthen.

Anton Stahl, Jatob Bauer 3. Oberfelters: Johann Cehr, Jatob Frig. Obergengheinn :

Jatob Geis 1., Beter Stabler. Offheim:

Rati Bilhelm Leber 3., Rarl Bilhelm Breuger. Beter Sahl, Michael Dit.

Robert Weimar, Genrg Ludwig Opel. Steinbach: Georg Cehr, Jojef Steinhaus

Johann Bellinger 3., Jatob Chaf 1. Werichau:

Rarl Robrig, Georg Anton Troft. Billienroth: Wilhelm Plot, Rarl Preis

Bürges : Johann Müller 4., Abam Bermbad 4. Obermener-Riebermener:

Beter Edmidt 4., Obermener, Johann Rud, Obermener, Burgermeifter Sobn, Riedermener, Wilhelm Schmidt, Rieder-Jojef Martin, Riedermener. Mühlbad: Balbmannshaufen :

Auton Seftrich 4., Muhlbach, Jojef Scherer alterer, Muhl-bach, Johannes Zelich, Waldmannshaufen, Johannes Jung, Waldmannshaufen.

Sadamar-Faulbach: Oswald Johr, Jojef Gotthardt, Friedrich Grether, Rauf-mann, Projesjor Seise. Limburg, ben 27. Juni 1914.

Der Landrat.

### Michtamtlicher Ceil.

Meiningen, 28. Juni. Die jeierliche Beer-bigung ber irdiichen Ueberreste bes Serzogs Georg fand heute vormittag 11 Uhr statt. In ber Stadtfirche, wo die höchsten Serrichaften bereits versammelt waren, hielt Dberhoiprediger Rahlwes die Gedachtnisrebe. Unter Bor-antritt ber Militarlapelle, ber Eduler ber Meiningifchen Schulen, des militarifden Chrengeleites, ber Sofoffizianten, Der Mitglieber ber herzoglichen Softheater und berzoglichen Ra-pelle und ber Geiftlichfeit aller brei Befenntniffe, feste fich ber Leichenzug in Bewegung. Dem von gehn Rammerberrn umgebenen Leichenwagen jolgten u. a. ber Sergog, die Bringen Ernft Friedrich und die übrigen Bringen bes bergoglid. meiningischen Hofes, ber Großherzog von Titenburg, Pring Moalbert von Breugen, ber Serzog von Altenburg, Pring Heinrich XXX. von Reug u.a. Auf bem Friedhofe fanden lich die fürftlichen Damen mit dem Gefolge an ber Gruft ein und erwarteten den Trauerzug. Rach einer furzen Uniprache des Oberhofpredigers Rahlwes, die mit einem Baterunier und bem Segen idlog, murbe ber Sarg unter Gejangen bes Salzunger Rirdenchores in die Gruft gesentt. Nachdem jamtlide Fürftlichfeiten ben letten Blumenstrauf in die Gruft

gestreut hatten, war die Feier beendet.

Burgburg, 28. Juni. Beim heutigen Jubiläumsalte in der Residenz sagte König Ludwig u. a.: Wenn ich die Königswürde angenommen habe, tat ich es, weil ich wuste, daß es der Wunsch des ganzen bonerischen Bolles war und weil ich damit ein altes Unrecht wieder gutmaden wollte. Leiber hat Die Berfaffung fruber feine hinreidende Borforge bafür getroffen, daß die Ronigswurde nicht an einen unbeilbar Geiftestranten übergeben fann. 3ch weiß wohl, daß die Regentichaft unter meinem Bater eine gludliche war, aber ber normale Buftand war es nicht. Monche Schwierigfeiten waren zu überwinden und nur durch fünftliche Interpretationen der Berfassung zu beseitigen. 3ch war immer bestrebt, das Bohl des Bolles zu fordern und ich hoife, bah die Franten mit dem neuen Zustand zufrieden sind. Das materielle Wohl wie auch, das geistige tann nur dann gebeihen, wenn Friede unter den einzelnen Volfsteilen besteht. Man darf nicht vergessen, daß man einem Bolle angehört und bag man bas, was man für fich als Recht beanfprucht, auch ben anderen gonnen muß und es ift eine ber iconben Aufgaben ber Monardie, baß jie bis Edmaderen und Bebrangten ichnist und ihnen ihr Recht gutommen lagt. Der Ronig ichlog mit bem Buniche, bag dem vergangenen Jahrhundert noch viele glüdliche Jahr-hunderte für das Bohl Frantens, Baperns und des gangen

Riel, 26. Juni. Die Betttampfe gwijden ben beutnend und endeten im Gugballipiel gwijden ber Eff bes englischen Linienichiffes "Ring George V." und bem Marinesportflub mit einer Riederlage ber beutichen Mannicaft mit 1:0 Toren, mabrend die beutiche Mannichaft von bem Rreuzer "Coburg" gegen die Elf des englischen Rreuser "Birmingham" mit 1:0 Toren gewann. Den Schieh-weit fampf der Matrojen mit Armeegewehren auf eine Diftang von 175 Metern gewann unter 30 Teilnehmern ber englische Matroje Langell.

Conderburg, 28. Juni. Die heutigen Teltlichfeiten anlählich ber Duppel. Gebachtnisfeier begannen um 71,2 Uhr mit einer Meffer und einem Gottesbienft fur bie Beteranen. 3mifden 8 und 9 Uhr pormittags ordnete fich ber gewaltige Feltzug in ber Raifer Wilhelm-Allee. Um 9 Uhr erfolgte ber Abmarid nad bem Duppelbentmal. wo in Anwesenheit Des Bringen Seinrich von Breugen Die Geier begann.

Italien. Rom, 27. Juni. Der Gefundheitszuftand bes por einigen Tagen erfranften Bergogs von Molta, eines Betters bes Ronigs, hat eine plogliche Berichlimmerung erfahren, jo bag Grund gur Beunruhigung vorliegt. Der Bergog liegt

dwer frant am Inphus barnieber, ben er fich burch ben Genuß verdorbener Austern zugezogen hat. Der Krante hat hohes Fieber. Zwei berühmte italienische Aerzte weilen an seinem Krantenlager. Die auf Reisen besindliche Gattin bes Herzogs, Prinzessin Selene, ist sofort von der ichweren Erfranfung ihres Gemabls in Renntnis gefeht worben. Gie hat die Rudreise von Rem Port, wo jie fich gurgeit auf-halt, noch Italien angetreten, um die Pflege des Erfrantien perfonlid gu leiten.

Beling, 27. Juni. Die Coldaten haben gemein-iam mit ben Raubern Ralgan geplundert und einen betraditlicen Teil ber Stadt verbrannt. Die Plunderung bauerte von gestern abend bis heute fruh 5 Uhr. Die Telephonleitungen sind zerstört. Die Fremden und ihr Eigentum jind anscheinend un verfehrt.

Die Ermordung des öfterreichischen Thronfolgers.

Dien, 29. Juni. Die vormittags in Carajewo von ber Polizeiwade und ben Militarpatrouillen auseinandergetriebenen antifer bifden Demonftranten fammelten fid wieber an anderen Buntten ber Stadt. Die Demonftrationen nahmen, ba fich ben Demonstranten auch ber Bobel zugeseilte, einen immer bedroblicheren Umfang an. Bablreide ferbifche Raufleute wurden gestürmt und geplundert. Infolge biefes bedrohliden Charafters ber Demonitration und da die Erregung in ber Ctabt immer mehr wuchs, wurde heute nachmittag das Standrecht verhängt und durch Trommelichlag und Platat prollamiert. Sämtliche Puntte der Stadt sind militarisch beseht. Ein junger Bursche wari heute vormittag an einer Etragenede eine Bombe, burch beren Explosion ein Moslem leicht

verlest wurde. Der Bursche wurde verhastet.
Wien, 29. Juni. Man zweiselt nicht daran, daß das Attentat auf die serbische Propaganda zurücklichen sei. Ein Beweis hierzur ist eine Neußerung der in Belgrad erscheinenden Zeitung, der "Nowosti", die in ihrer Donnerstagnummer über den Besuch des Erzherzogs schried, der österreicksisch-ungarische Thronfolger möge sich Bernien und die Bernerschaft und die Bernerschaft und Bosnien und bie Bergegowina biesmal gut anseben, benn es fei bas legtemal, bag er bie

Gelegenheit bagu fande.
Die Opfer bes Berbrechens.
Carajewo, 29. Juni. Die Leidname bes Ergbergogs.
Frang Ferdinand und ber Bergogin von Sohenberg wurden heute nacht einbalfamiert und dann Toten-masten von ihnen genommen. Der Zeitpunkt der Ueber-führung der Leichen nach Wien ist noch nicht befannt. An der Bahre werden zahlreiche Kränze niedergelegt. Wien, 29. Juni. Zur Einiegnung der Leichen dürste außer Kaiser Wilhelm auf besonderen Wunsch des

Raifets fein anderer Botentat eintreffen.

Der Eindrud im Auslande. Berlin, 29. Juni. Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" ichreibt: Der österreichisch-ungarische Thronfolmit Gemablin ift einem fludwurdigen Berbrechen gum Opfer gefallen. Bang Deu tichland teilt in innigftem Mitgefühl die Trauer und ben Edmerg bes habsburgifden Saufes und ber ofterreichifd-ungarifden Lande. Mus ber tiefen Besturgung über bie entjeglichen Umftanbe ber jurchtbaren Bluttat hebt fich überall bas Bewuftfein des unermeslichen Berluftes, ben bie verbundete Monarchie burch die jabe Zerftorung eines Lebens erlitten hat, bas jum Sochsten berufen ichien. Die Perjonlichteit des Erzberzogs Franz Ferdinand hatte sich von Jahr zu Jahr vor ben Augen ber Welt flarer entfaltet. Ein ftarter Ginn für die historischen Aufgaben bes habsburgifden Reiches, ein fefter Bille, alle Rrafte in ihren Dienft gu ftellen, unermubliche Arbeit fur Die militarifde Tuchtigfeit bes Reiches in einem weiten Birfungsield, das ihm als naditem vom Ihrone zugefallen war, haben feinem Leben Rraft und Inhalt gegeben. Geiner ernften, gefchloffenen Art entiprach eine itrenge Auffaffung aller Berufspflichten. Sobe Anforderungen ftellte er wie an andere, jo auch por allem an fich felbit. Geine Dann haftigleit und Surchtlofigfeit bewährte er auch in ber Stunde, ba ber Tob an ihn und die Gefahrtin feines Lebens herantrat. Frang Ferdinand ift mit unferem Raifer in herglicher, gegenseitiger Reigung verbunden gemejen, bie felt gegrundet mar in ber Gefinnung rudhaltlojer Bunbestreue. Die Serzogin erfreute fich, wie allgemein be-fannt ift, am Berliner Sofe lebhafter Enmpathien. Der Raifer ift ihr stets mit achtungsvoller Ritterlichfeit begegnet. Go wird unfer Raiferhaus von dem heimgang des Erzherzogs und feiner Gemahlin auf das schmerzliche betroffen. Warmites Mitleib wendet fid ben brei Gurftentindern zu, die jo früh und io jammerboll verwaist wurden. Unaussprecklicher aber ist die Teilnahme mit dem leidgeprüften Sericher auf bem ofterreichischen Thron. bem auf Diefer Erbe mahrlich tein erbentlicher Schlag er-fpart geblieben ift. Dogen Die hoheren Dadte, Die fo Schweres über Raifer Frang Jojef verhangt haben, ibm auch fernerhin die Rraft jum Tragen verleiben. Was aber and ben Morder in Carajewo gu feiner finfteren Tat getrieben haben mag, ber gewaltige, ehrwurdige Bau des Sabsburgijden Reiches wird burch einen folden Frevel nicht ericuttert. Die Boller, Die unter bem Doppelabler gur Grobe und jum Gebeiben gelangt find, werden fich nur feiter um ihren Raifer gujammenidliegen.

Baris, 29. Juni. Bu Beginn ber heutigen Sihung bes Senats ergruff ber Dinifterprafibent und Dinifter des Meußern, Biviani, das Wort, um in furgen, bewegten Borten des Attentats von Carajewo zu gedenken und ber Enmpathie Frantreide für ben Raifer Frang

Josef Ausbrud gu geben. Die Rachricht von ber Ermorbung bes Ergherzogs und feiner Gemahlin wurde geftern nadmittag gegen brei Uhr in London befannt und burch Extrablatter ber Zeitungen ber Bevolferung befannt gegeben. In den hiefigen offiziellen Rreifen herricht unbefchreibliche Aufregung. Die furchtbare Melbung wurde fofort bem Ronigspaare mitgeteilt, bas gerade von einem Landausfluge gurudgefehrt war. Der Konig sandte sofort ein langes Beileidstelegramm an Raifer Frang Jojeph und eine gange gange Reibe ber bervorragenbiten englifden Diplomaten und Burbentrager liegen fich in bas auf ber öfterreichifd-ungarifden Gefandtichaft aufliegende Buch eintragen. Muf ber Gefandticaft felbit berricht Die großte Befturgung und man fragt fid, ob bas Unglud nicht eine vernichtenbe Birfung auf Die icon ericutterte Gefundheit bes Raifers Frang Jojeph haben wird. Man fühlt für ben greifen Monarden, ber jo idwer gepruft wird, bie tieffte Enmpathie und bas größte Mittleib. Die beiben Opfer waren in England nicht fehr befannt. Der Ergbergog mar gelegentlich ber Beijegung Ronig Ebuard VII. nach London getommen, jedoch wegen eines fleinen Zwijdenfalles, ber wegen feiner Gattin entstanden war, gleich nach ber Beerbigung gurudgefahren. Alles bies jeboch ift vergeisen und vermag die Trauer um die auf fo tragilde Weise ums Leben Gelommenen nicht gu mindern. Am Abend ließ das Soimaridallamt verfunden, daß ber große Galaball, ber gestern stattfinden follte, bis auf weiteres gu verichieben jei. Gerner ift fur Die Armee und ben Sof eine allgemeine Trauer bis jum 15. Juli festgefest worben. Auger ben Telegrammen ihrer Rorrespondenten veröffentliden die Blatter langere Artitel, in benen fie bem greifen Berrider ihre Enmpathie ausbruden. - Der "Daily Graphic" idreibt: Riemand tann miffen, wie ber Erghergog als Raifer gewirft batte. Aber man barf fich überzeugt balten, bag er feiner Aufgabe volltommen gewachten gewejen ware. In bem politischen Ranteipiel ber einzelnen Boller und Parteien ift die Berfonlichfeit des Staatsoberhauptes ausschlaggebend und ber Tod bes Ergherzogs ift ein großer Berluft für Desterreich und gang Europa." — Der "Dailn Telegraph" idreibt: Wir glauben, bag ber Job bes Erzberzogs ein großer Berluft für Defterreid und Europa gu einer Beit ift, wo es fo wenige bedeutenbe Manner in der Belt gibt. Das Abideiden eines in aufrichtigen Charafters wie bes bes Ergherzogs Frang Gerdinand ift eine wirfliche Rataftrophe, beren Bebeutung man nicht überseben lann. - Die "Daily Rems" idreiben: In Desterreich bilbet bie Rrone und ihr Trager ben Grunditod bes gangen Gebaudes. Die Ermordung bes Erzherzogs bringt bas Gleidgewicht ber Donaumonarchie ins Schwanten. Es bleibt abzuwarten, was die Rachbarn Defter-reides, besonders Rugland, beichließen werben. Es fragt fid, ob Ruhland bem neuen Thronfolger Die Zeit geben wirb, fid, jur Berteidigung vorzubereiten. - Die "Dailn Mail" fdreibt: Man empfindet in England bas allertiefite Mitleid mit bem Geidid bes Ermorbeten, ber noch Edlimmeres Durdgumaden hatte als ben Tob und ber trop ber furchtbaren Rataftrophen, Die über ihn hereingebrochen find, Mut und Glauben nicht verloren hat. - Der "Dailn Chronicle" fragt fid, was aus ber Donaumonarchie werben foll. Das Blatt weift barauf bin, bag ber augenblidliche Thronfolger jo gut wie unbefannt ift. Man mulle lid fragen, ob biefer junge Mann Die Gabigleiten befiten wird, in einer fold nurmifden Zeit fein ichwieriges Serricheramt zu verwalten. Ronftantinopel, 29. Juni. Die Tragodie in Carajewo rief hier ben allertiefften Ginbrud

hervor. Die Blatter verurteilen in Musdruden bes großten Abideus die Bahnimnstat der beiben Berbrecher, mobei bie berglichte Unteilnahme für Defterreich-Ungarn gum Ausbrud gelangt. Alle Feierlichfeiten fur ben anwesenden Chef ber englischen Mittelmeer-Estabre, auch bas beutige Galabiner

ber englischen Botichaft murben abgejagt.

Gine Rabinettsorber des Raifers.

Berlin, 29. Juni. Im Armee Berorduungsblatt wird folgende Rabinettsorder des Raffer befannt gemacht: "Um das Andenken des zu meinem tiefen Schmerze jo ploglich und unerwartet aus dem Leben geschiedenen Erzberzogs-Thron-jolgers Franz Ferdinand von Desterreich Gite, Raiserliche und Königliche Sobeit, zu ehren, bestimme ich, daß die Difigiere des Manenregiments Bring Muguft von Burttemberg (Bojenides) Rr. 10, beijen Chef ber Berewigte gewejen ift, und Die Difigiere bes Raifer Frang-Garbe Grenabier Regi-

ments Rr. 2, a la juite beijen hoditberfelbe gestanden hat, auf acht Tage Trauer anlegen. Bur Teilnahme an ben Bei-fegungsfeierlichfeiten haben biefe Regimenter je eine Mb ordnung, bestebend aus bem Regimentstommandeur, einem Stabsoffizier, einem Rittmeifter begw. Sauptmann, einem Oberleutnant und einem Leutnant gu entfenden. 3ch beauftrage Gie, porftebenbes ber Urmee fogleich befannt ju machen. Riel, 29. Juni. Wilhelm." Un ben Rriegsminifter.

### Lokaler und vermischter Ceil.

"Rod find bie Tage ber Rojen," ruft man unwillfürlich aus, wenn man jest bie iconen Rojen erblidt, Die in ihrer duftenden Farbenpracht in Die Gulle Des Commers hineinichauen und ben Gpagierganger und ben Raftjudenden willtommen beigen, ibn berglich begrüßen und ibm gurufen: "Beile, weile, es ift jo icon bei uns, mußt bu aber wandern, jo tehre bald wieder, benn unfer Erbenmallen ift gar bald gu Ende und nur wenige Boden noch, und unfere Schönheit und Geftalt ift babin. Giebe, mir grugen bich alle und alle, die tommen fich gu laben an unferer Edonheit, unferem Duft, die Freude an uns haben. 2Bir bitten, bewundert uns aud. Denn mubiam hat man unfere Straucher gepflegt und forgend erhalt man fie. Lagt Unberufene uns nicht herzlos und zwedlos abreigen noch abblattern, auch tein Zweiglein Iniden, benn auch es gebort gum Gesamtbilbe unferes Stors. Und nadites Jahr wollen wir uns wieder bantbar erweifen und wieder in lieblicher Bracht uns tleiben und alle, alle unsere Pfleger und Freunde er-freuen. Dies geloben wir!" Soldes und abnlides ergablen diefer Tage die Rojen bort am Rofentempel und auch Die ber Egenoljanlage, und ber Raturfreund freut fich über Die gutige Gottesnatur und über Die vielen Meniden, Die bergutamen, um all die Bracht zu ichauen. Ja, tommt alle, es ift fo icon bei ben Rojen, biefen lieblichften Rindern des

Freie Sandwerterinnung. Am Camstag abend hielt die freie Sandwerferinnung ihre zweite Quartals versammlung im Coutengarten ab. Der Sauptpunft: "Untrage für ben am 12. und 13. Juli babier abzuhaltenben Sandwerferverbandstag" war ber Gegenstand fehr lebhafter Distuffion, namentlich ber Antrag "bag ber Sandwertertag beidließen wolle, Die Weichaftsitelle des Sandwerferverbandes zu beauftragen, bei guftandiger Beborde babin ju wirfen, baf Sandwerferiehrlinge, welche ihre Brufung bestan-ben haben, jum weiteren Besuche ber Fortbilbungsidule nicht mehr gezwungen werden tonnen, wenn fie auch bas 17. Lebenefahr nod nicht vollendet haben". Dehrere galle, welche hier vorgetommen find, wo junge Gefellen, weiche ihre Gefellenprujung bestanden hatten, und noch nicht 17 Jahre alt waren, noch immer jum Beluche ber Fortbilbungsichule bei Strafe (5 Mart) gezwungen wurden, gaben bie Beranlaffung biergu, und noch umfomehr, als ber abnlice Untrag bei bem Bentralvorstand ber Raffauifden Gemerbevereine fur Die am 20. b. Mts. gu Oberlahnftein abgehaltene Generalversammlung eingebracht mar, aber als veripatet, und als nicht bringlich erflart, und beshalb nicht auf Die Tagesordnung tam. Als Delegierte wurden gemablt bie Serren Rupper, Rern, Thomas, Gramling, Reuger, Maller; jur ben Sandwerferverein Aug. Doppes und Joh. Wigelsburger. Die Befanntmachungen fur ben Sandwerfertag follen im "Raffauer Boten" und "Limburger Angeiger" erfolgen.

Der Lotalgemerbeverein batte gu gestern abend eine Bersammlung in die "Alte Boft" einberufen, der eima - ein Dugend Bersonen beiwohnten. Rad einleitenden Borten von Berrn Brot verbreitete fich Obertommiffar 3 örg über Die "Raffaufiche Lebensverficherungsan-In Anbetracht bes mangelhaften Befuches faßte iid ber Referent jehr turg. Er betonte, daß die Raffauifche Lebensversicherungsanstalt eine gemeinnühige Anftalt jei, Die leine Erwerbszwede verfolge, bag fie ferner als ein Rrebit-institut fur ben Regierungsbezirt Biesbaden anzusehen und überdies 10 bis 20 Brogent billiger fei, als Brivatverficherungsanitalten. Beitere Ausführungen über Snpothetentilgungsversicherung, Bollsversicherung bedten fid mit bem in ben verteikten Brofpetten Gejagten, beren Beicaffung wir Intereffenten empfehlen. Rebner teilte jum Schlug mit, bag er beabfichtige, ju einer fur Bortrage geeigneteren Jahreszeit, im Rovember, wiederzulehren und den Bortrag noch einmal ausführlich zu balten. In ber folgenden Distuffion erstand herrn Jorg ein Gegener in ber Berson eines Angestellten ber "Bilhelma"-Magbeburg. Interesant war es, einen Einblid in die Geschäftspraftiten ber Berlicherungsgesellicaften gu erhalten. Alls fich bie beiben Gegner bie "Landesversicherungsanstalt", bie "Wilhelma" boch ihre Berficherungsmathematif an ben Ropf gu merfen

begannen, hielt es ber Berichterftatter geraten, gu veridwinden . . . .

Berein ehemaliger 80er Gufiliere. Morgen (Mittwoch) abend 9 Uhr findet im Sotelrestaurant Gtabt Biesbaden eine Generalversammlung ftatt. Bur Beratung fteben: Beichaffung bes Bereinsabzeichens; Geftlelegung des Tages und Programms für das Commerfelt; Ernennung von Ehrenmitgliedern; Untrage. - Die Rameraden werden um vollgabliges Erideinen bringend gebeten. Rameraben, welche bem Bereine noch nicht angehoren, find willtommen.

& Etraftammerfigung vom 29. Juni. Der Tagelohner Chriftian Comaly von Rierftein hat am 23. Marg 1913 bem Mustetier Rarl Georg von Breitideib bei Serborn mit einem Edlagring mehrmals ohne febe Beranlaffung hinterruds auf ben Ropf geichlagen. Das Ecotfengericht in Berborn feste beshalb gegen ihn eine Wefangnisftraje von 2 Monaten fest. Seute jog der Angellagte feine Berufung gurud. - Der Friedrich Mariched von Rlein-Altenftatten hatte bei Anweijung feiner Beugengebuhren unrichtige Angaben gemacht. Er ift beshalb vom Echoffengericht Wentar gu 3 Tagen Gefangnis verurteilt worben. Auf Die Berufung des Angeflagten wird das Urteil aufgehoben und ber Angeflagte freigesprocen, ba das Gericht ben Betrug nicht als nachgewiesen ansah. — Der Steinbrucharbeiter Jojef Schmit in Langenhahn foll als Bormund von bem Gelbe feines Mundels 100 Mart fur fid verbraucht haben. Der Angeflagte will in Rot gehandelt haben. Rur durch die lange Rrantheit feiner Frau fei er biergu veranlagt worden. Das Urteil lautete auf 5 Tage Gefangnis.

Der Sandlungogebilfe Sermann Baul von Saiger ift vom Schoffengericht in Dillenburg wegen Sachbeidabigung gu 60 Mart Gelbitrafe verurteilt worben. Er foll einer Grau, Die ihn wegen einer anderen Cache jur Angeige gebracht hatte, Die Genfter eingeworfen haben. Die Bernfung Des Angellagten wird verworfen. - Der Monteur Gerdinand Grater und ber Marmorichleiter Gerbinand Glodner gu Dies ind vom Choffengericht bajelbft wegen gefährlicher Rorperverlegung bestraft worden, und zwar Grater gu 1 Monat und 5 Tagen, Glodner gu 1 Monat und 3 Tagen Gefängnis. Die von beiden Angetlagten eingelegte Berufung murbe heute permorien.

Eli, 30. Juni. Bon feinem eigenen Fuhrmert über fahren, wurde geftern nachmittag ber Bauunternehmer und Biegeleibeliter Jatob Gufinger. Das Pferd eines mit Baditeinen beladenen Wagens ideute und ging durch; ber Berungludte versuchte, das Pierd aufzuhalten, tam unter bie Raber und wurde überjahren. Er ftarb turge Zeit banad. Eufinger ftand im 57. Lebensjahre. Es ift bies bas brittemal, daß E. unter bie Raber eines feiner Bagen geriet. Er tonnte fich zweimal in Giderheit bringen, biesmal ereilte ibn bas Unglud.

3 nnung im Rreife Limburg lublid ber Lahn halt am nadften Donnerstag in Gifenbach ihre Generalversammlung ab. Die Sauptpunfte ber Tagesordnung betreffen Die 216anderung ber Ctatuten und einen Bortrag des Obermeifters

Seng über Lehrlingsmejen.

Rieberbrechen Rr. Limburg (Lahn), 29. Juni. Am 4., 5. und 6. Juli findet babier bas 5. Bunbesfelt des Rreis Cangerbundes Limburg (Labn) ftati, Das Weft wird eingeleitet burd; einen auf bem Geftplat, Camstag abend ftattfindenden Teft tommers. Im Conntag, ben 5. Juli von vormittags 11 Uhr ab findet bas 2Ber-tungsfingen ftatt, an weldem bid 8-10 Bundesvereine befeiligen, augerbem haben 25-30 auswärtige Bereine ihre Beteiligung an bem nadmittags im iconen Emstale wiejengrunde ftattfindenden Geite gugejagt. Dortjelbit tom men auch bie Maffendore ber Bunbespereine unter Leis tung bes Bundesbirigenten herrn Mufitbirettor Conelle gum Bortrag. Das Montags auf dem Teftplat ftattfindente Boltsjeft wird durd Jugendipiele, Liedervortrage, Rongert und Tangbeluftigung noch manche Abwechslung bieten. Da Teftausidiuß, feitgebenber Berein "Concordia" und Bürgericaft wetteifern, ein icones Gelingen bes Geites berbeiguführen, fo durften alle Gaite frobe und genugreiche Stunden in Riederbrechen gu erwarten haben. - Dieg, 29. Juni. Gine gu nadilicher Stunde von

hiefigen jungen Leuten unternommene Autofahrt mit bem Automobil bes Landrats fand durch einen Unfall ibr grab-Beitiges Ende. Auf der Strafe Aull-Staffel fuhr bas Auto uber Die Bojdung gegen Die Schutsteine und wurde gum größten teil bemoliert. Camtlide Infaffen, 6 biefige junge Leute, wurden berausgeschleubert, einige famen unter bas Auto zu liegen und trugen febr ichmere Berlegungen bavon, beren Spuren jum Teil bauernd lichtbar bleiben merben.

### Ein Kampf um das Glück.

Roman nach bem Englischen von Rlara Rheinau. (Rachbrud verboten.)

Die Stimme brang über ben Rafen in ben Garten binaus, und Rubolf eilte binein. Aber ebe er bie Tur Difnete, hatte Albert mit heftigem Griffe feiner Gattin Sand erfagt.

"Ber ift er?" fragte er, "biefer junge Mann, ber bich Mutter nennt? Wer ift er, Ella?"

Geine Mugen blitten, feine Lippen waren geöffnet, als ob er nach Atem ringe. Gie neigte ihr blondes Saupt

über ihn und flufterte:

"Er ift unfer Cobn - bein Gobn und ber meinige." Gin Ausdrud feligen Gludes breitete fich über feine Buge. Als Rubolf eintrat, fand er feinen Bater inieend, bas Gelicht in ben Sanben verborgen. Leife trat er auf ibn Bu - er hatte gang Die fanfte, garte Art feiner Mutter geerbt - und legte liebevoll feine Sand auf bas gebeugte Saupt.

"Bater," fagte er weich, "wie bante ich Gott, daß er bich uns gurudgegeben hat. Wie wunderbar, bag wir nicht

gleich anfangs ben Zusammenhang errieten. Albert war aufgelprungen, und Bater und Gobn biel-

sich in langer, inniger Umarmung umidlungen.
"Ich habe einen Sohn," ries Albert, "eine Frau und einen Sohn! Ich glaubte mich allein in der Welt — und wie reich gesegnet bin ich! Ich weiß taum, was ich iprede, Ella. Willit bu mich lebren, Gott für mein Glud zu banten?"

Rudolfs duntle Mugen fullten fich mit Eranen. "Und zu banten, bag wir einander fo nahe und uns boch

fremd waren!" fagte er. "Ich fann es noch faum faifen, bag ich einen Bater habe." 24. Rapitel.

Das Frühitud blieb ungerührt, als bie brei gludiichen Denichen jest Sand in Sand fich niederfesten und Ella Die Geichichte ibres Lebens ergablte. Gie iprach bewegt von ben langen, traurigen Jahren, Die fie in Cadoja gubrachte, von bem gutigen Runftler, ber ihren begabten Cobn mit nach Rom nahm, von dem friedlichen Leben, das fie bort führte; von ihrem Stolze auf ben geliebten Gobn,

ber fo große Erfolge errang, von ber ruhigen Beit, Die fie unter ihren Blumen und Bogeln im Quellenhof verlebte. Wie bezaubert laufchte Albert Rugent ber weichen, me-

lodifchen Stimme feiner Grau. Er abnte, mas fie verichwieg: ibr eigenes tapferes Rampfen und Ringen mit den Sorgen des Lebens, ihre Selbengebulb, ihre eble Gelbitverleugnung - und er neigte fein Saupt in ehrerbietiger Suldigung vor ihrer Gute, ihrer Reinheit und Charafter-

3d tann es noch nicht glauben," fagte er, "ich fürchte jeden Augenblid, aus einem begludenden Taume gu erwachen." Rudolf blidte bejorgt in ber Mutter Gejicht, bas ibm

auffallend bleich ericbien. "Bie gedantenlos bin ich bod!" rief er. "Es ift beinahe Mittag, und Mutter hat heute noch nichts genoffen,

Ich will jogleich bafur jorgen."
Balb barauf jesten lich Bater, Mutter und Cohn gum erften gemeinschaftlichen Mable nieber: Albert ertlarte

Die Taffe Tee, Die feine Frau ihm reichte, fur einen Gottertrant. Es war rührend gu feben, wie er jebe ihrer Be-wegungen beobachtete, jebes ihrer Worte in fich gu trinten fdfien. Wenn fie bas Bimmer verlieg, folgte er ihr."

"Ich sann nicht anders, sagte er lächelnd; "ich wage nicht, dic aus den Augen zu lassen, aus Angit, du könntest mir wieder verloren geben."

Rad beenbigtem Frubftud gingen fie alle in ben Garten binaus und festen fich unter ben hohen Baumen in ber Rabe des Baijers nieder. Es mar noch fo vieles zu ergablen, fo vieles aufgutlaren.

Mit erregter Miene manbte Albert fich plottlid gu feinem

"Rubolf," rief er, "in meiner Gelbstiucht hatte id bei-ner balb vergeffen. 3ft jene Geschichte mahr, Die Miriam ergabite? Liebte fie bich und gab bid fur einen reichen Freier

Ella blidte eifrig auf. iprach die Bahrheit, Bater; aber glaube mir, sie ist nicht so fehr zu tabeln, wie du bentst. Ihrer wunderbarer Cconheit murben jo viele Suldigungen bargebracht, bag es begreiflich war, wenn fie nicht auf allen Glang verzichten und

bas beideibene Beim feilen wollte, bas ich ihr ipater hatte bieten tonnen. Gie murbe ichmer in Berjudung ge tubrt.

"Ja," versette Albert Rugent, auch ich versuchte fie. Moge Gott mir verzeihen! Meine Strafe ist, bag biefe Stunde, die sonft die gludlichfte meines Lebens ware, burd Die Ertenntnis getrübt wird, bag ich felbit meines Cobnes Lebensglud gerftorte."
"Du?" fragte Ella weich, "bas tann ich nicht glauben."

"Du tennst mich nicht mehr, Ella," versette er eitrighatte; ich wollte es so; saft und taut, nachoem ich bich verioten hatte; ich wollte es so; saft mit Gewalt suche ich sede wärmere Regung zu erstiden. Ich verluchte mir und anderen einzureden, daß Gelb und Shre allein des Ringens und Strebens wert seien. Bei meiner stolzen Richte hatte ich nur zu guten Ersolg mit meinen Lehren. D glaube mir, Rudolidah sie ihr Wort die kont der brach, war meine Schuld ich mehr brangte fie, eine vornehme Seirat gu ichliegen - ja meht noch, id veriprach, wenn fie nach meinem Buniche fid verheirate, wurde ich fie ju meiner Erbin machen. Rannft bu mir je verzeihen, Rubolf? Ach, bag meine erfte Bitte an bich eine folde um Bergebung fein muß!"

"Deffen bebarf es nicht, Bater," jagte Rubolf traurid-"Satteft bu fie auch nicht beeinflugt, es mare boch alles gefommen. Du hörtelt ja felbit, was jie erst gestern jagte icon nach wenigen Wochen war jie unserer, nach ihret Ansickt zwedlosen Berlobung mube. O glaube sicher, liebet Bater, dich lann lein Borwurf treffen."

"Sat es did febr ungludlich gemacht?" fragte Albert

Rugent befümmert. "Ja, Bater, bas tann ich nicht leugnen, ich habe mid fehr ungludlich gefühlt. Doch forge dich nicht um mich werbe mit der Zeit vergesten lernen. Wir wollen nicht me

barüber fprechen." Albert Rugent achtete feines Cohnes Bunich und fcont über die Cache, die ihm jo jehr am Bergen lag. Er fonnt Geschehenes nicht ungeschehen machen, aber er tonnte nallen ihm zu Gebote stehenden Mitteln banach streben, jeine Cohnes Glud gu begrunben.

(Fortjegung folgt.)

- Diej, 29. Juni. Dem biefigen Bataillon ift gegenwartig ein Bioniertommando zugeteilt. In der vorigen Bode wurden Uebungen im Brudenbauen über bie Lahn und die Mar abgehalten, beute morgen wurde mit dem Musheben von Lauf- und Schühengraben. auf dem Draniensteiner Exerzierplat begonnen.
— Diez, 29. Juni. Beim Turnen auf dem Plate ber der Anabenschule zog sich der Turnwart Wilh. Dem.

ming gestern vormittag beim Springen an beiben Gugen

Selnengerrungen gu.

- Raffan, 29. Juni. Gestern vormittag ertrant beim Baben in ber Lahn in ber Rabe ber Grube Bauline ber 16jahrige Gohn bes Landmanns Seinrid Lord in Dienethal. Der Junge, welcher in biefiger Apothete beicaftigt war, trat auf dem Rachhausegeben einen Burichen aus Diene-thal und einen aus Misselberg, mit denen er dann badete. Er geriet an einer Kribbe, taum zwei Meter vom Ufer, in eine tiese Stelle und verschwand. Dem anderen Burschen aus Dienethal, welcher sich um die Rettung bemühte, ge-lang es leider nicht allein, ihn über Wasser von eiste ber Radbem ber Ungludsfall befannt geworben mar, eilte ber bes Schwimmens fundige Beinrich Stod aus Dienethal an Die Stelle, und es gelang bemfelben, nach etwa einftunbiger Bemuhung, ben Jungen, ber fich an einem Strauch feftge-flammert hatte, herauszuholen. Leiber blieben alle Wieberbelebungsversuche ohne Erfolg. Die idwergepruften Eltern batten ich on vor mehreren Jahren bas Unglud, ein Sjähriges Guhnden burch einen toblichen Sturg in den Reller eines Rad barhaufes zu verlieren.

den Apotheler Alfons Beinert wegen Betrugs ju zwei Jahren Gefangnis, 3000 Mart Gelbitrafe und funf Jahren Shrverluft. Beinert führte in Frantfurt, Roln und Berlin Ambulatorien im Ramen feines feit 1908 entmundigten Edwiegervaters, Dr. Thisquens. Sier in Franffurt übte er bie Praxis felbit aus, verjegte aber die Batienten in ben Slauben, fie murben von einem eritflaffigen Spezialarzt, namlich von Dr. Thisquen, behandelt und nahm ihnen bement-lprecent hohe Preise monatlich für Meditamente und Be-bandlung ab. Der Angellagte wurde sofort verbaftet.

Der heutigen Gesamtauflage bes "Limburger Angeiger" liegt ein Profpelt bes Modebaufes Schonebaum, Limburg, bei worauf hiermit empfehlend bingewiesen wird.

### Biesbabener Biebhof-Marfibericht. Mutt. Rotierung bom 29 Juni 1914.

Ochien 91 Ralber
------------------

Bieh-Gattungen.	Durchfchrittspreis ben 100 Bfg. Lebend- Gaffacht gewicht
tione. Ochfen :	METERS.
bullfeild., ausgemättete, bichten Schlachtwerres .	47-51 84-90
bo bie and nicht gezogen baben (ungejocht)	46-50 52-89
secondarie, might amplicated to man acces and	10 45 75 WA
maßig gemagrete junge, gut genahrte altere	42-45 75-80
What H days .	Service Service
Colliferation of the Collins of the	41-44 70-75
bollfletfdige, jfingere	88-41 66 - 70
bollfleifdige, fingere magin genahrte ditere	
bollogient Rube und Rinder:	
bollfleifdige ausgemaftete Rinder hodit. Schlachtwertes bollfleifdige ausgemaftere Rube bodit. Schlachtwertes	46-50 84-90
bis zu 7 Jahren	38-42 68-76
wente out entwidelte Minber	40-44 75-80
"tiete ausgemattete Rube und wenig gut entwidelte	10 00
tumaere Stube	32-3661-66
"Big genahrte Rithe und Rinder	28-81 56-60
Walher:	
mittlere Mafte und befte Caugfaiber	55-5992-98
Beringere Maft. u. gute Saugtalber	50-5483-90
PEX.2 *CCC	46-40 78-83
Mafelammer und Majthammel	44-45 92-94
	34-40.32-34
migig genährte Dammel und Schafe (Mergichafe)	
bonn Schweine:	1000
bollfleifdige Schweine von 160—200Bjb. Lebenogewicht	44-46 57-59
bollfeifdige Schweine nuter 160 Bib. Lebenbgewicht	44-45 56-58
bollfielidige von 200—240 Pib. Lebendgewicht bollfielidige von 200—240 Pib. Lebendgewicht .	46-47 57-59
The season of the control of the con	44-45 55-56
ftanb, Schweine und Ralber cerdunt	meidialt trepet.
Sing has been sented bettering	and a second second

30n ben Schweinen murben am 29 Juni 1914 verfauft: jum Breije bon 59 Mt. 139 Stud, 58 Mt. 57 Stud, 57 Mt. 23 Stud to Mt. 33 Stud, 55 Mt. 17 Stud.

Brantfurt, 29. Junt. (Grantfurter Fruchtmartt.) Las in taum vertauflich, tie Dubten find angefichie ber ausmartigen Flaue außerft gurudhaltend, andererieits fommt aber auch nur noch wenig Angebot an den Markt. Roggen ift thenfalls ftart rudgangig. Dafer ift jehr fest, besonders insuter Bare. Mais fnapp und fest.

Gran .	execute receipts evil	I to late	1200
noticient b	er 100 Rilo netto	nach Qualitat in	Mart:
Delian Beis	* TT -	Die	rh e.
birliger und			
Betteraner Rurhette	Carrier was as a 200	hiefige und	
Sure renter	21.50-21.75	2Betterauer	
Rurheinicher Rorah	21.50-21.75	Wfdlger	
Rorob uticher Similia	77000		1000
Diminitary and Intel		Frantifche	-1000
HID THE WELL	21.75 - 22.50	Riebgerfte	
Brantoba Schwinter Larint	22.25-22.50	⁡	**
C. william	30.097		
Rapiata Roma		hieftger	18.50-19.50
Manies .	2222.50	Rumanifcher	
Rumanilder Longe	2222.25	Laplota	17.75-18.50
S. Calling ther	and annual		
and the same		Bayerifcher	1819.50
Longingeigen		Muffisher	1820
Que. Dine		SR at	
Bagerifchen Benfisie	Firen 1000	Control of the Contro	1111
an aperelichen	17.50-18.25	Donau-Mais	the same and the same
OCH SELECTION OF THE PARTY OF T	and processing the last	Mais migeb	Dec , married made (1000)
Bemänischer	18 18.50	Baplata	15.50-15.75
-maintimes	AUGANO		10.00-10.10
- Bentlette		Doeffa	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN
	and the second	Musikher	15 25 15 50
A DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN			

Deffentlicher Betterdienft. Betteraussicht für Mittwoch den 1. Juli 1914. Breift beiter und nur vereinzelte Betliche Gemitter, .tagefiber

Labnmaffermarme 200 C.

Monatsmädmen fofort gefucht. 13(147 Rubolf Gulberg.

Benmatte 1.

euferdem eine geichloffene Garage bald ju vermieten. Rapir. 8 , Allte Poft". 1(146

Morgen, Mittmod nach: Arbeitstag im "Batrifden Dof".

### Cintracht. Mittwoch abend Brobe

im Bereinstofal. 16(147 Die Samstageprobe fallt

## Neue italienische

la gelbfleischige 14/145 Ware

### empfehlen billigst

Münz & Brühl Limburg (Lahn) Telephon 31. Kleinverkauf: Unt, Fleischgasse 16

Darleben. pon 50-1000 Wit an folo. Leute jeben Standes gu ver: geben. (Ratenrudjohlung) Streng reell u. diefret. Bul: Dantidr. Danner & Co. Caffel, Untere Rarisfir. 7 pr.

### Ausläufer

fofort gendt. 14(147 Rubolf Gulberg, Reumartt 1.

Schon most Bimmer jur foi. ober ipater gu bermieten. Wallftraße 3 I.

Gestern nachmittag um 5 Uhr verschied nach kurzem Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater und Grossvater

# Fierr Joh. Georg Klamp

Verwalter a. D.

im Alter von 75 Jahren.

### Die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Krebs Katharina Krebs, geb. Johanna Krebs Arthur Krebs

Limburg, den 30 Juni 1914

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 1. Juli, nachmittags um 3 Uhr vom Sterbehause, auf Weiss-Kalkwerke Schaefer an der Diezerstrasse, aus statt.

Swei faone möblierte Bimmer gu bermieten. 24(145 Parfitrage 9 I.

Mobliertes Simmer Bu beemteten. ō(144 Muftrage A 2 II. God.

Haus mi Garten an ber Diegerftrage, per 1. Oftober gu vermuten. D. Bröt.

5 146 Untere Grabe ftr. 3. 2 ichm rie Wehrode mt Beite merben preismert an Begeben. 2(146 Sospitalftrafie 1 III.

Bfb. 22

Bid. 24

Meter 10

Rolle 15

10 Bat. 48 3

31. mit Gt. 37

3 Bfd. 26

31. mit Gt. 100

Zar

empfehlen wir:

Gemahl. Buder ". Grnftau Bfd. 21 ,

Die Breife für Buder ermäßigen

50 Pfd. um 1/2 Pfg. p. Pfd.

100 " " 1 " " "

Bein- n. Ginmad-Effig Biter 28 .f

bo mit Weinaroma &t. m. St. 34

Alle anderen Ginmachartifel in befter Qualitat ju billigften Breifen,

Byramiden-Mliegenfänger 3, 14

Flaichefinit Glas 40 .

Bictoria-Ernstall arob Bis. 23

Sutjuder große Sute

Sutjuder tleine Dute

Sutzuder toje gewogen

fich bei

Pergamentpapier

Salycilpapier

Salneilpulver

Margarita-Effig

Italiener Kartoffeln

Citrovin-Ging

Effig-Cfienz

### Verdingung.

Das Verlegen von 292 lfd. Mtr. Cementröhren in Dombady bet Camberg foll vergeben merden.

Angeboteformulare find bon der Begemeifteret in Camberg gu begieben.

Deffaung ber eingegangenen Angebote am 9. 3nli D. 30., bormittago 81/2 11hr bei bem Untergeichneten. Dombad, ben 28. Juni 1914.

Der Bürgermeifter:

Freiw. Fenerwehr Limburg. Dienotag abend 8 Uhr:

Probe des 1. und 2. Juges. Das Rommando.

Freiw. Fenerwehr Limburg. Mittwoch ben 8. Juli 1914, abende 7 Hhr: Hauptprobe mit Alarm.

Bollanbliges Ericheinen wird beftimmt erwartet.

Das Rommando. Freiwillige Fenerwehr Limburg.

Die 25 hr beteiligt fic an bem am Conntag Den 5. Juli flatifindenden Jubelfefte der Freiw. Feuer: wehr Gis. Abmarid pante 121/2 Uhr von Der Turnholle. Setm und amgeichnaftt.

Das Rommando.

Verein eljemal. 80er. Mittwoch den 1. Buli 1914, abende 9 Uhr: General-Berfammlung in ber Stadt Wiesbaden.

### Grasversteigerung.

Donnerstag den 2. Juli 1914, vormittage 10 11hr wird bas diesjahrige Seugras auf ber Freinerrlich von Dungern'ichen Germ'efe bet Millendorf:Merenberg von circa 27 Morgen an Det und Stell: pargellenmene, gegen Rredit bis Martini b. 3e. verfteigert.

Schlof Dehrn, den 29. Juni 1914. Freiherrl. bon Dungern'ide Rentei.

Frijd ausgelaff. Schweineichmalz Bio. 80 Ganzes Schmalz

Kleine Spedichinfen 2-3 Bfd. ichwer ; 1 . Frifde Sausmacher Leber- und Blutwurft.

Mehgerei Brückmann.

### CASTOR

präm. Bautzen 1912, Neustadt 1913.

bester wasserfester Schuhputz

überall erhältlich

Fabr. Chem. Fabrik Erbenheim G. m. b. H. Erbenbelm-Wiesbaden.

1 147 Frankfurterstrasse 3.

Sommerhandschuhe. baumwollene Strümpfe u. Socken.

Anna Menges,



Limburg, Frantfurterftr. 3 -: Tel. 193. :-

# Strumpie und Wasme

zu aussergewöhnlich niedrigen Preisen!

Bei diesen Extra-Angeboten handelt es sich um Posten in durchaus fehlerfreier Ware, welche zum grössten Teil in unseren eigenen Strickereien resp. Konfektionsbetrieben hergestellt sind. Die Waren sind auf separaten Tischen zum Verkauf ausgelegt.

### Zirka 9500 Paar

### Damenstrümpfe

deutsch lang, gestrickt, mit ver-stirkter Ferse und Spitze, nahtlos, sehwarz oder lederfarbig, Paar 47,

### Damenstrümpfe

Reine Wolle, gute Qualität, 1+1, 2+2 gestrickt

85 1

### Damenstrümpfe

Reine Wolle, 1+1 gestrickt, vorzügliche Qualität,

100

### Damenstrümpfe

Reine Wolle, 2+2 gestrickt, extra prima Qualităt

### Damenstrümpfe

Reine Wolle, 1+1 gestrickt, 5fache Fersen und Spitzen,

Paar

### Damen-Hosen

Prima Hemdentuch, mit elegantem Feston-Volant

90 1 125 145 175 225

### Damen-Hemden

Vorder- und Schulterschluss, beste Verarbeitung,

125 145 175 190 925

### Untertaillen

90 , 125 148 176

### Kissen-Bezüge

Ausfestoniert und mit Einsätzen, prima Qualitäten III 90, 125

### Schweiss-Socken

Nicht einlaufend! Nicht filzend!

Verstürkte Fersen und Spitzen. Paar 75, 65,

Zirka \$500 Paar

Pagr 35, 30.

Paar 45, 38,

Panr 1.15, 75.

Herren-Socken

Herren-Socken

Herren-Socken

Reine Wolle, gestrickt

Herren-Strümpfe

Prima gestrickt, lang

schwarz u. gran, gute Qualität

Prima Macco, schwarz, gelb und

meliert, doppelte Fersen u. Spitzen

grau gestrickt

6,147

1 Posten Kinder-Strümpfe Baumwolle weit unter Preis!

Besichtigen Sie unsere Schaufenster-Dekorationen und Innen-Auslagen.

# er & kurtenba

# Unser diesjähriger

beginnt am 1.Juli

Um eine möglichst radikale Räumung sämtlicher Saisonwaren zu erzielen, sind in allen Mode-Abteilungen unse-res Hauses die Preise Aufsehen erre gend billig gestellt\_9

Grosser SONDER: VERKAUF Weisswaren Wäsche ussteuer-Artikeln Wegen Vorbereitung zu diesem grosszügig angelegten Sommerwaren-Ausverkauf bleiben unsere Lokalitäten Mittwoch den I. Juli bis 10 Uhr morgens

geschlossen. 3



Kaufhaus

A. Königsberger

DIEZ.